

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 2

Artikel: Brief aus London
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

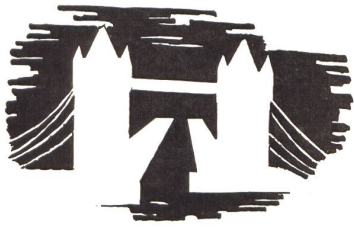
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief aus London

Jugendlich um jeden Preis

Obwohl die grossen, vornehmen Geschäfte im Herzen des Westends in der guten Gesellschaft noch immer zahlreiche, das Gediegene schätzende Kunden besitzen, werden Knightsbridge und Belgravia auf der anderen Seite des Hyde Parks nach und nach die elegantesten Einkaufsviertel Londons.

Vom Mayfair-Zentrum aus durchschreitet man den herrlichen Park und gelangt in das beliebte Viertel von Knightsbridge mit seinen drei grossen Kaufhäusern internationalen Ranges: Harrods, Harvey Nichols und Woollands.

*Ball Dress
in lilac white
St. Gall embroidered
organza by
Walter Schrank*

WALTER SCHRANK & CO. S. A.,
SAINT-GALL

Organdi de soie brodé
Robe de gala de :
Bellville & Cie, Londres

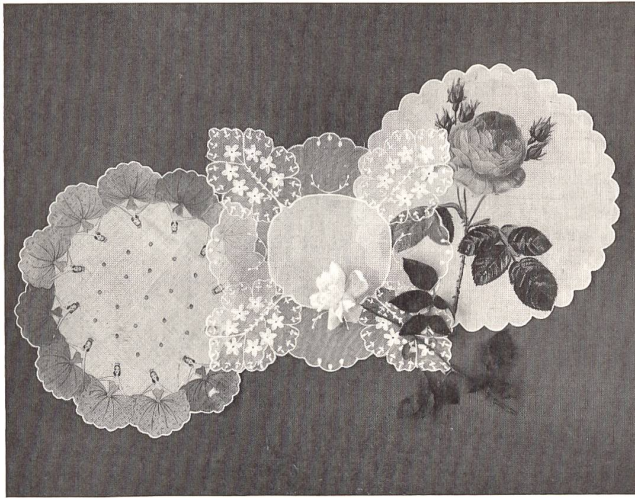
Verstreut zwischen diesen «Drei Grossen», die nicht weit voneinander entfernt sind, befinden sich elegante und sehr geschätzte Boutiquen, und im weiteren Umkreis, im eleganten Viertel von Belgravia — Wohngebiet der reichen Leute und der Berühmtheiten — haben sich einige von den prominentesten Innenarchitekten und Antiquitätenhändlern Londons, sowie die jungen, im Brennpunkt des Interesses stehenden Modeschöpfer angesiedelt.



Bellville et cie

Diese Verlagerung des geschäftlichen Betriebes auf die südwestliche Seite des Parks hat zwei junge Modeschöpferinnen ins Blickfeld gerückt, die, obwohl sie beide das gleiche Métier ausüben, in ihrer Auffassung weit voneinander entfernt sind. Mary Quant von Knightsbridge sagt: « Ich kreierte Kleider im Stil 'nouvelle vague', aber nicht für die 'neue Welle', und Belinda Bellville von Belgravia sagt: « Ich entwerfe Haute Couture für die jungen Mädchen und die jungverheirateten Frauen. »

Mary Quant, die man gern die « junge Givenchy » von London nennt und weniger als dreissig Jahre zählt, hat einen reizenden Engländer, Alexander Plunket-Greene,



UNION S. A., SAINT-GALL

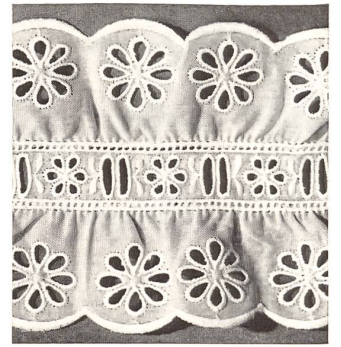
Mouchoir brodé (au centre) — Embroidered handkerchief (center)

MAX KREIER CO., SAINT-GALL

Mouchoirs imprimés (gauche et droite)
Printed handkerchiefs (left and right)
Photo Brien Kirley at John French



Etalage Boutique John Cavanagh à Curzon Street, Londres, broderies de FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
John Cavanagh's Boutique display in Curzon Street, London, embroideries by FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Photo Brien Kirley at John French

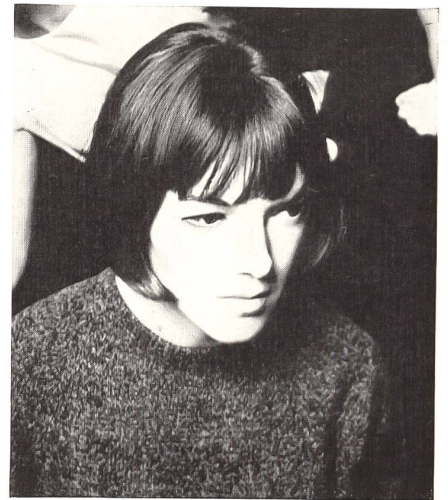


THEODOR LOCHER & CO., SAINT-GALL

Broderie anglaise
Modèle de Mary Quant
of Bazaar, Londres

*Designed by
Mary Quant of Bazaar
in Swiss Lace
by Locher*

Mary Quant
Photo
Terence Donovan



Belinda Bellville



METTLER & CIE S. A., SAINT-GALL

Piqué blanc — White piqué
Modèle Z. V. Rudolf Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Broderie genre petit-point — Petit point embroidery
Modèle Graham Smith of Michael
Photo Turnbridge Ltd., London



METTLER & CIE S. A., SAINT-GALL

Coton jaune à bandes blanches frangées — Yellow
cotton with white fringed stripes
Modèle Lachasse, Londres
Photo Turnbridge Ltd., Londres



STOFFEL & CO., SAINT-GALL

A gauche : tissu « Aquaperl » crème, térylène et coton
Left : Cream terylene and cotton « Aquaperl » fabric
Modèle Brigitta
A droite : tissu « Aquaperl » coton
Right : Cotton « Aquaperl » fabric
Modèle Heptex
Photo Photonews Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi de soie vert brodé de blanc
 White embroidered green silk organdie
 Modèle Victor Stiebel, Londres
 Photo Turnbridge Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi pure soie blanc rebrodé de fleurs bleues
 White pure silk organdie re-embroidered with blue
 flowers
 Modèle Hardy Amies, Londres
 Photo Michael Boys, Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi de soie blanc brodé — White embroidered silk organdie
 Modèle John Cavanagh, Londres
 Photo Turnbridge Ltd., Londres

der selbst Modezeichner ist, zum Mann, und dieses fröhliche Paar ist in London als « unser phantastisches Modagespann » bekannt. Sie besitzen zwei Boutiquen und ein Atelier, « Bazaar » genannt, und organisieren Défilés, die für die Presse echte Vergnügen sind, das Publikum eher entsetzen, aber die von ihnen lancierten Moden werden befolgt.

In dieser Saison hat Mary Quant den « Creamy-Look » als Leitmotiv auserkoren, und zum ersten Mal verwendet sie Schweizer Stoffe für ihre avant-gardistischen Kreationen; die beiden Modelle, die am meisten von sich reden machten, sind aus Geweben von Reichenbach und von Theodor Locher, St. Gallen. Das Letztere erhielt das Prädikat einer sehr fröhlichen Extravaganz (s. Abb. Seite 182).

Mary Quant sagte mir folgendes: « Ich verwende in dieser Saison St. Galler Gewebe, weil ich gefunden habe, dass sie wie geschaffen sind, den so weichen und sehr femininen 'Creamy Look' zum Ausdruck zu bringen, auf dem meine ganze Kollektion aufgebaut ist ». Die charakteristischen Züge dieser frühlingmässigen Note von 1961 sind ein blasses, cremefarbenes Gesicht mit glänzenden Augen, eine in die Stirn fallende Haarsträhne, blassbeige Nägel, ein sehr blasscremes Lippenrot und helle Strümpfe.

Belinda Bellville — der Name ihrer Firma ist Bellville & Co. von Belgravia — pflegt in ihren Kreationen einen ganz andersartigen Genre. Sie ist ein hochgewachsenes junges Mädchen, schlank und anziehend, auch sie noch unter dreissig. Ihre prächtigen Kollektionen für « Débuts » in der Gesellschaft und grosse Festlichkeiten, die wir in einer Reihe von Défilés im März bei ihr sahen, enthielten zahlreiche wundervolle Gewebe und Stickereien von Zürich und St. Gallen. Kreationen von Walter Schrank, Forster Willi, A. Naef und Union haben viele ihrer entzückenden Kleider inspiriert, die bei den grossen Empfängen der Londoner Saison allseitige Bewunderung zu erregen versprechen.

« Die Schweizer Gewebe », sagte Belinda Bellville, « eignen sich ausserordentlich gut für die Kreation dieser romantischen Ballkleider für 'Débuts', an denen das Herz der jungen Mädchen noch so lange hängt. »

Die drei grossen Geschäfte von Knightsbridge, Harrods, Harvey Nichols und Woollands üben mit ihren fröhlichen, künstlerisch dekorierten Schaufenstern eine nie nachlassende Anziehungskraft auf die Masse aus, und der Andrang der Käufer ist immer sehr stürmisch.

Harrods, das wohl das berühmteste Warenhaus der Welt sein dürfte, verdankt als königlicher Hoflieferant einen grossen Teil seines Rufes einem gewissen Snobismus; seine Telegrammadresse lautet einfach « Everything Harrods » (Alles bei Harrods). Oft machen Mitglieder der königlichen Familie dort persönlich ihre Einkäufe. Auf Wunsch ist hier einfach alles zu haben, vom Couturier Modell bis zum Elefanten. Es gibt Waren aus allen Ländern, und die Schweiz hat grossen Teil an diesen Lieferungen, was Luxusgüter angeht sowohl wie Artikel für Käufer, die rechnen müssen. Unter den Kleidern fallen uns wohlbekannte Namen auf; Haller, Marty und Macola sind Vertreter, sowie prächtige Kostüme von Vollmöller.

In den Auslagen der weiten Halle des Erdgeschosses erwarten uns die zauberhaftesten Gewebe mit Namen wie Abraham, Stehli, Reichenbach und anderen, prächtige Stickereien von A. Naef, Union und Forster Willi, und im März-April wird hier im Rahmen der « Künstler-Serie » von Mettler das schöne, « Soraya » genannte Gewebe dieses Hauses zu sehen sein, mit dem Originalgemälde, dem das Muster entnommen ist; andere Drucke dieser Serie, auch mit den Originalen zur Seite, werden zu gleicher Zeit in den wichtigsten Geschäften von London ausgestellt sein.

Im Kaufhaus Woollands herrscht eine alles umfassende jugendliche Atmosphäre; sein dynamischer Direktor, Mr. Martin Moss, steht erst am Anfang der dreissiger Jahre



A. NAEF & CO., FLAWIL

Organdi de soie blanc brodé en rose
Pink embroidered white silk organdie
Modèle Bellville & Cie, Londres
Photo Turnbridge Ltd., Londres



und ist ein bezaubernder Mensch mit internationalem Weitblick. Er versteht es wie kein anderer, sich mit jedem Bereich dieses faszinierenden Geschäftes vertraut zu machen. Auch hier kommt die Schweiz gut zur Geltung: im Erdgeschoss locken Gewebe von Abraham, Brauchbar, Hausamann, Stoffel, Reichenbach, Mettler und manche andere mir ihrer farbigen Pracht; der Akzent liegt auf der Qualität und dem kontinentalen Individualismus.

Das dritte der Kaufhäuser, keineswegs von geringerer Bedeutung, ist Harvey Nichols, ein Unternehmen von hohem Niveau, wo die grosse Eleganz mit den Etiquetten der Couturiers von Ruf anzutreffen ist und ein verfeinerter Geschmack das höchste Anliegen zu sein scheint. In der Stoffabteilung waren die letzten Nouveautés an Geweben in den besten Qualitäten für den Winter zu sehen, in Seide und Wolle oder in Térylène und Wolle, auch Neuheiten, für die mit Laméfäden nicht gespart wurde, einige sehr hübsche Drucke auf Baumwolle, dergleichen wir noch nie sahen, Handdrucke, Jacquards, Satins in Minicare Ausrüstung und andere, alles Produkte von bekannten Firmen wie Schwarzenbach, Heer & Co., Bégé A.-G., Mettler, Honegger, Abraham und Union.

Eine kluge Koordination, geleitet von einem subtilen Geschmack, ist in diesem bezaubernden Kaufhaus sehr deutlich zu spüren; sie ist, wie wir wissen, zum grössten Teil der glücklichen Hand und dem Spürsinn für Mode des Direktors der Nouveauté-Abteilung, Michael Gillespie, zu verdanken.

Heute, da die Vorliebe für das Jugendliche in allen Bereichen, von der Politik bis zur Mode, deutlich wird, hat sich auch London überall da, wo die Mode im Spiel ist, damit geschmückt, und das kommt nirgendwo besser zum Ausdruck als « auf der anderen Seite des Parks », wo so viele junge und vitale Kräfte durchdringen und ihren Kunstsinn und ihre weitreichenden Kenntnisse der internationalen Mode ins Werk setzen; den erstklassigen Schweizer Geweben wurde in dieser Saison vorbehaltlos der erste Platz eingeräumt.

Margot Macrae

L. ABRAHAM & CO. SILKS LTD., ZURICH

Surah pure soie imprimé — Pure silk printed surah
Modèle Roter Ltd., Londres
Photo John French, Londres